

## Stadtverwaltung Weimar

<b>Drucksachen-Nr.</b>	<b>171 / 2016</b>
<b>Einreicher:</b>	<b>Fraktionen CDU und weimarwerk bürgerbündnis e.V.</b>
<b>Datum der Sitzung:</b>	<b>14.09.2016</b>
<b>Status der Sitzung:</b>	<b>öffentliche Sitzung</b>
<b>beantwortet durch:</b>	<b>Oberbürgermeister, Herrn Stefan Wolf</b>

- Es gilt das gesprochene Wort -

### Mitgliedschaft Regionale Aktionsgruppe LEADER 2014-2020 (RAG)

Die Stadt Weimar ist Mitglied in der Regionalen Aktionsgruppe LEADER 2014-2020 (RAG), einer Fördermethode der Europäischen Union zur Entwicklung des ländlichen Raums.

Wir fragen den Oberbürgermeister:

Frage 1:  
Wie hoch ist der Mitgliedsbeitrag der Stadt Weimar?

Antwort:

Der jährliche Mitgliedsbeitrag für die Stadt Weimar beträgt 5.966,73 €

Frage 2:  
Werden Fördermittel zur Entwicklung des ländlichen Raumes, im engeren Sinne der Weimarer Ortsteile, abgerufen und in welchem Umfang?

Antwort:

In der Förderperiode 2007 - 2013 wurden in den Weimarer Ortsteilen insgesamt 22 Vorhaben über LEADER gefördert. Der Fördermittelanteil betrug im genannten Zeitraum 785.000 €, wovon 570.000 € auf kommunale Maßnahmen und 215.000 € auf private Maßnahmen entfielen. Die Projekte umfassten kommunale und private Dorferneuerungsmaßnahmen, den ländlichen Wegebau sowie Abriss- und Revitalisierungsmaßnahmen. Schwerpunkte bildeten die Ortsteile Süßenborn mit dem Bürgerhaus, Oberweimar/Ehringsdorf mit der Kapelle in Ehringsdorf sowie Legefeld/Holzdorf mit dem Dorfanger und dem Landgut. Zudem wurden u.a. das Bürgerhaus in Taubach, der Feininger-Radweg zwischen Niedergrunstedt und Gelmeroda sowie das Traktorenmuseum in Possendorf gefördert.

In der aktuellen Förderperiode 2014 - 2020 wurden aus Weimar für kommunale Projekte aufgrund fehlender Eigenmittel noch keine Fördergelder beantragt. Ungeachtet dessen sind bereits 6 Projekte privater Träger mit einem Investitionsvolumen von über 250.000 € für eine Förderung bestätigt worden. Dazu zählen die Neugestaltung des Innenraums der Feiningerkirche in Gelmeroda, der 1. Bauabschnitt zur Wiederherstellung des Klosterareals in Oberweimar und mehrere Sanierungsmaßnahmen am Landgut in Holzdorf. Allein für diese ersten Projekte werden LEADER-Fördermittel in Höhe von mehr als 120.000 € ausgereicht.

Im Klosterareal in Oberweimar sind in den kommenden Jahren weitere Bauabschnitte vorgesehen, die über LEADER anteilig finanziert werden sollen.

Frage 3:

Inwieweit ist eine Mitgliedschaft für die Stadt Weimar sinnvoll bzw. wo liegen die Vorteile?

Antwort:

Die unter Punkt 2 genannten Zahlen verdeutlichen, dass sich die Mitgliedschaft in der LEADER-Gruppe für Weimar, insbesondere für die Ortsteile, ausgezahlt hat. Im Verhältnis zum Mitgliedsbeitrag konnte jeweils ein Vielfaches an Fördermitteln eingeworben werden. Dadurch konnten zahlreiche Projekte überhaupt erst realisiert und der Haushalt entlastet werden.

In der neuen Förderperiode sind angesichts fehlender Eigenmittel von der Stadt Weimar noch keine Projekte eingereicht worden. Die Ortsteile Gelmeroda, Legefild/Holzdorf und Oberweimar/Ehringsdorf kommen über private Träger dennoch bereits in den Genuss der LEADER-Förderung. Der Ortsteil Legefild/Holzdorf profitiert auch bei dem regionsweiten LEADER-Projekt „Regionale Genussmesse“. Diese Veranstaltung lockt jedes Jahr tausende Besucher an und fand dieser Tage zum 4. Mal im Landgut Holzdorf statt.

Zusammenfassend wird die Mitgliedschaft in der RAG als sehr sinnvoll erachtet. Neben der Einbindung in das entstandene Netzwerk der RAG ist insbesondere das Stimmrecht in den Gremien von Vorteil. Weimarer Projekte können dadurch im Entscheidungsprozess aktiv beworben und im Falle privater Trägerschaft auch per Stimmrecht unterstützt werden.